



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 2644

Nominierte Studienrichtung: 032/342/345 Studienrichtung Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation Englisch Französisch

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Montreal - (Kanada)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 14.08.2019      Aufenthaltsende: 27.12.2019

| STIPENDIUM                                                                                       |                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:<br>(inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest) | € 2.100,00                                                                                                                                               |
|                                                                                                  | Rückforderung: nein<br>Rückgeforderter Betrag: €<br>Rückforderungsgrund:                                                                                 |
|                                                                                                  | Weitere Stipendien: Nein<br>• Stipendium des Gastlandes: nein ()<br>• Bundesländerstipendium: nein<br>• Studienbeihilfe: nein<br>• Sonstiges Stipendium: |
| Summe weiterer Stipendien:                                                                       | €                                                                                                                                                        |
| Gesamtsumme aller Stipendien:                                                                    | € 2.100,00                                                                                                                                               |

| KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS        |                  |
|---------------------------------------|------------------|
| Unterkunft:                           | € 1.750,00       |
| Art der Unterkunft:                   | Privatunterkunft |
| Reisekosten:                          | € 1.100,00       |
| Lebenshaltungskosten:                 | € 2.250,00       |
| Studienkosten:                        | € 35,00          |
| Versicherungskosten                   | € 500,00         |
| Visakosten:                           | € 4,83           |
| Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts: | € 5.639,83       |

Bericht veröffentlichen: ☒



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

**BewerbungsID:** 2644

**Nominierte Studienrichtung:** 032/342/345 Studienrichtung Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation Englisch Französisch

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** University of Montreal - (Kanada)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2019/2020

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

##### Bewerbung

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester ist auf keinen Fall zu unterschätzen. Es sind einige Sachen zu tun, und man sollte früh genug anfangen, um alle Fristen einhalten zu können (z.B. Sprachtests, die manchmal nur ein paar Mal im Jahr angeboten werden). Ich bin mir sicher, dass die Bewerbung langwieriger ist als beim normalen Erasmus-Programm, aber die Arbeit und Mühe, die man reinsteckt, lohnt sich auf jeden Fall.

##### Gastuniversität (Kurse, Prüfungen, Mitstudierende)

Die Université de Montréal ist unglaublich groß: Von einem Ende bis zum anderen Ende vom Campus geht man eine halbe Stunde! Es ist aber alles gut angeschrieben und Kanadier sind auch sehr nett und helfen verirrten und verwirrten Austauschstudenten gerne. Die Kurse sind generell alle so wie Übungen an der Uni Wien: Sie finden in eher kleineren Räumen statt und es sind zirka 30-60 Studenten in einem Kurs. Die Beziehung zwischen Professoren und Studenten ist viel persönlicher als in Wien und die meisten Professoren kennen sogar die Namen der Studenten. Als ich einmal einen Kurs verpasst habe, weil ich krank war, hat mir die Professorin sofort angeboten, den Stoff mit ihr in der folgenden Woche zu zweit nachzuholen. Man fühlt sich auf der Uni sehr wohl und man hat von Anfang an das Gefühl dazuzugehören, wo vor allem auch die Semaine d'accueil beigetragen hat. Diese ist wirklich toll und ich empfehle auf jeden Fall, bei den vielen unterschiedlichen Aktivitäten mitzumachen, nicht nur um die Uni kennenzulernen und sich besser zu orientieren, sondern auch um Freunde zu finden. In meinen Kursen gab es jeweils immer eine Prüfung in der Mitte des Semesters und eine Prüfung am Ende. Dazu gab es immer 1-3 Arbeiten, die zuhause erledigt und hochgeladen oder abgegeben werden mussten und in einem Kurs musste ich auch ein Referat halten. Alle diese Teile zählen dann für eine gewisse Anzahl an Prozente. Dadurch ist der Druck bei Prüfungen auch geringer, weil eine Prüfung (zumindest in meinem Studiengang) maximal 35 Prozent Gewichtung hatte. Meine Mitbewohnerin (hat Neurosciences studiert) hatte jedoch auch Kurse, in denen es lediglich 2 Prüfungen zu jeweils 50 Prozent der Note gab. Die Atmosphäre in der Klasse ist angenehm und locker und meine Mitstudierenden waren immer nett und auch hilfsbereit. Man muss sich einfach nur trauen, Leute anzusprechen. So habe ich dann 2 andere Studentinnen kennengelernt, mit denen ich immer gemeinsam in den Kursen saß und dann auch außerhalb der Uni Sachen unternommen habe.



### **Unterkunft**

Für mich war die Suche nach einer guten und leistbaren Unterkunft nicht schwierig, weil ich schon sehr früh angefangen habe. Ich habe eine super tolle WG im Mai gefunden, und mein Flug nach Montréal war im August. Ich empfehle aber auf jeden Fall, wenn man sich dafür entscheidet schon im Vorhinein eine Unterkunft zu suchen, mit der Person (Vermieter, Mitbewohner, ...) zu skypen oder sich zumindest Videos von der Wohnung schicken zu lassen, um sicher zu gehen, dass alles passt. Ebenso sollte man sich sehr gut informieren über die Gegend, den Preis und was alles inkludiert ist, und den Vertrag gut durchlesen (was auf französisch zwar anspruchsvoll aber schaffbar ist). Ich habe aber von einigen Leuten dann im Nachhinein erfahren, dass bei ihnen die Wohnungssuche sehr schwierig war. Die Wohnungen sind oft überteuert (vor allem in Downtown und in den besonders schönen Gegenden, wie dem Plateau z.B.), schnell vergeben und generell gibt es in Montréal momentan einen Wohnungsmangel. Ich habe meine Wohnung über kijiji.ca gefunden, kann aber auch Facebook-Gruppen und von der Uni selbst organisierte Seiten (auf Uni Website zu finden) sehr empfehlen.

### **Reisen**

Montréal ist sehr gut gelegen für Reisen in andere interessante Städte und schöne Nationalparks in Kanada. Die Nähe zu den USA ist auch praktisch und hat es mir ermöglicht, mit Freunden mit dem Bus nach Boston über ein Wochenende zu fahren.

### **Schwierigkeiten**

Abgesehen von dem Bewerbungsprozess fand ich es schwierig, den ganzen Aufenthalt zu planen und alles zu organisieren. Von der Versicherung bis zum Handy-Vertrag und zur ganzen Organisation an der Partneruni gibt es relativ viel zu tun. Ich fand auch die endgültige Kursauswahl ziemlich schwierig, weil man ja nicht weiß, was einen erwartet. Zum Glück sind aber alle auf der Université de Montréal sehr hilfsbereit und mit ein paar Emails und Besuchen beim „Bureau des étudiants internationaux“ war alles geklärt.